

## Gottesdienst für zuhause – wie es gehen kann...

Wenn Sie in diesem Jahr Heiligabend nicht in die Kirche gehen können, weil wir keine Gottesdienste in Präsenz feiern, dann feiern Sie doch allein oder mit mehreren einen Hausgottesdienst. Am Heiligen Abend um 17 Uhr können Sie auch per zoom diesen Gottesdienst live mit uns feiern. Den Link dazu finden Sie auf [www.evangelisch-wesseling.de](http://www.evangelisch-wesseling.de).

Einen Gottesdienst zuhause feiern ...  
vielleicht ein bisschen seltsam - wie kann das gehen?  
Hier unser Angebot – ein kleiner Leitfaden:

Das können Sie vorbereiten:

- Drei Kerzen nebeneinander auf dem Tisch stellen – diese werden später angezündet – Streichhölzer bereithalten
- Das Liederbuch mit Weihnachtsgeschichte aus der Weihnachts-To-Go-Tüte.
- Smartphone – auf [www.evangelisch-wesseling.de](http://www.evangelisch-wesseling.de) finden Sie einen Link mit Musik und den gesungenen Liedern, die im Gottesdienst vorkommen.

Die kursiven Textstellen sind Handlungsanweisungen – die übrigen Texte werden laut gelesen – wenn möglich in verteilten Rollen. Die Seitenzahlen verweisen auf Lieder und Texte in dem beiliegenden Liederheft.

## **Zu Beginn: Haltet einen Moment der STILLE...**

Eine/r sagt und zündet eine Weile später die erste Kerze an:  
Ich / wir werde/n still.

Ich zünde eine Kerze an im Namen Gottes, er hat den Himmel und die Erde geschaffen. Er hält mich / uns in seiner Hand.

*Anzünden der zweiten Kerze:*

Ich zünde eine Kerze an im Namen von Jesus Christus, heute feiern wir seine Geburt. Er bringt Licht in mein / unser Leben.

*Anzünden einer dritten Kerze.*

Ich zünde eine Kerze an im Namen des Heiligen Geistes, er lässt mich atmen und leben und verbindet mich mit allen die heute - wo auch immer - Weihnachten feiern.

**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes** bin ich / sind wir gerufen und mit dir und allen Menschen verbunden.

Wir feiern Weihnachten in bewegten Zeiten. Wir feiern den Geburtstag von Jesus. Ein Kind kommt auf die Welt und für die, die dabei waren, wird es hell. Für uns soll es heute auch hell werden – in meinem Herzen und in unseren Herzen.

Lied: Stern über Bethlehem -

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,  
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn  
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,  
Das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!  
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,  
Steht noch dein heller Schein in unserm Blick,

Und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

*Gebet:*

Gott, hier bin ich. Du weißt, was mich bewegt.  
Wie viele Weihnachtsfeste habe ich schon gefeiert.  
Dieses Jahr ist vieles anders.  
Sei bei mir. Sei bei den Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle.  
Öffne mein Herz.  
Amen.

Lied: Ich steh an deiner Krippen hier - Strophe 1-4+9

1) Ich steh an deiner Krippen hier,  
o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und laß dir's wohlgefallen.

2) Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast mich dir zu eigen gar,  
eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.

3) Ich lag in tiefster Todesnacht,  
du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht  
Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht  
des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sind deine Strahlen!

4) Ich sehe dich mit Freuden an  
und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann,  
bleib ich anbetend stehen.  
O daß mein Sinn ein Abgrund wär  
und meine Seel ein weites Meer,  
daß ich dich möchte fassen!

9) Eins aber, hoff ich, wirst du mir,  
mein Heiland, nicht versagen:  
daß ich dich möge für und für  
in, bei und an mir tragen.  
So laß mich doch dein Kripplein sein;  
komm, komm und lege bei mir ein  
dich und all deine Freuden.

**Lesung der Weihnachtsgeschichte:** S. 12 und 13

*Teil 1 – bis zu ... keinen Raum in der Herberge S.12*

Lied: Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren  
Ist uns ein Kindelein,  
Dies hab ich auserkoren,  
Sein eigen will ich sein.  
Eija, eija,  
Sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken  
Will ich mich ganz hinab;  
Mein Herz will ich ihm schenken  
Und alles, was ich hab!  
Eija, eija,  
Und alles, was ich hab!

3. O Kindelein von Herzen,  
Dich will ich lieben sehr,  
In Freuden und in Schmerzen,

Je länger mehr und mehr.  
Eija, eija, Eija, eija,  
Je länger mehr und mehr.

Die Gnade mir doch gebe,  
bitt' ich aus Herzensgrund,  
daß ich allein dir lebe  
jetzt und zu aller Stund',  
eia, eia, jetzt und zu aller Stund'

*Teil 2: (bis) ... bei den Menschen seine Wohlgefallens....*

Lied: Hört der Engel helle Lieder –

1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang,  
und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang:  
Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund!  
Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund?  
Gloria in excelsis Deo

3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn.  
Gloria in excelsis Deo

*Teil 3: .... (bis zum Schluss) S. 13*

Lied: Stille Nacht - Strophen 1-2. – S. 23

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hoch heilige Paar.  
"Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh',  
schlaf in himmlischer Ruh'!"

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht

lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund':  
Jesus in deiner Geburt.  
Jesus in deiner Geburt.

*Eine/r liest:*

STILLE. Geht das gut bei mir. Kann ich gut still sein – oder werde ich eher unruhig?

Kein whatsapp – kein facebook und instagram – kein Anruf – kein Fernsehen – keine Musik – kein Buch – keine Arbeit.

Überhaupt nichts tun – nur dasitzen – da sein – untätig und unnütz – nicht weglaufen – bleiben – standhalten – lauschen – auf den Atem hören – einatmen und langsam ausatmen – das eigene Herz spüren...ich mache / wir machen das jetzt mal...

Ich stelle mir vor: Maria hat das genauso gemacht in jener stillen und heiligen Nacht. Und sie hat auf ihr Kind geschaut – wie hat es wohl in seiner Krippe gelegen – zufrieden, satt, schlafend? Oder war es unruhig, hat es gewimmert... wie stelle ich mir das vor...?

*Erzählt es Euch ... sprich es laut für dich aus...*

In der Weihnachtsgeschichte heißt es: „Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen....“

Was hatte sie alles gehört – auf dem Weg zu Krippe, von den Hirten, von der Engelsbotschaft....welches Wort hat sie wohl am meisten bewegt?

„Fürchtet euch nicht!“ – Habe keine Angst. Höre die Freudenbotschaft. Euch und dir ist der Heiland geboren. Er braucht dich, deine Hände, deine Fürsorge und deine Liebe. Und er wird groß. Und er wird reden vom Reich der Himmel. Er bringt den Himmel auf die Erde, schenkt Mut und Kraft, lässt glauben und vertrauen. Er ist der Weg, auf dem ich gehe. Er ist die Wahrheit, die mich leitet. Er ist das Leben, das ich suche.

Was ist dein Wort aus der Weihnachtsgeschichte? – Lies / lest sie noch mal.

*Erzählt es euch ... sprich' es laut für dich aus...sprecht es laut für euch aus!*

Lied: Stille Nacht: Strophe

Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht!  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von Ferne und Nah:  
Jesus, der Retter ist da!  
Jesus, der Retter ist da!

Einer/eine betet laut:

Wir denken an die kranken Menschen. Wir bitten um Heil und Heilung.  
Wir bitten für die, die Angst haben und Sorgen tragen.  
Wir bitten um Kraft für unseren Weg.  
Wir bitten um Humor, der alles schöner und leichter macht.  
Wir denken an die Menschen, die zu uns gehören, die aber in diesem Jahr nicht mit uns feiern können. Wir legen sie an dein Herz.  
Amen

*Gemeinsam oder einer/eine betet laut:*

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

Einer/eine spricht:

Gott segne und behüte uns!  
Gott lasse sein Licht leuchten über uns und erwärme uns!  
Gott gebe sein Licht in unsere Herzen  
und mache uns menschlich!  
Gott schenke uns Frieden!  
Amen.  
Lied. O du fröhliche...

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

**Idee für den Weihnachtsabend:** Ihr habt für die Menschen gebetet, mit denen Ihr gerade nicht feiern könnt. Was wünscht Ihr ihnen? Schreibt ihnen gemeinsam eine Weihnachtskarte.

**Kollekte:** Wir bitten um eine Spende für unser ev. Hilfswerk unter: [www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende). Dieses Jahr unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“.